

Gründer des Fördervereins werden zu Ehrenmitgliedern

RENDSBURG Ohne das große Engagement des ehemaligen Propstes Hans Jochims (80) und den Einsatz von Dr. Dieter Lange (84), Ex-Sparkassendirektor, würde es das Hospiz in dieser Form in Rendsburg nicht geben. Da ist sich die Vorsitzende des Fördervereins Hospiz Rendsburg, Christine Söffge, sicher. Aus diesem Grund wurden die beiden Männer am Mittwochabend zu Ehrenmitgliedern ernannt. In einer Feierstunde berichteten sie über die Anfänge des Vereins und wie das Thema Tod Eingang in den



Hans Jochims

Alltag der Menschen in Rendsburg fand. „Für viele ist es sehr schwierig, die letzten Tage des Lebens in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Daher kam mir der Gedanke, ein Hospiz zu gründen“, berichtete Jochims. Das Gelände am Mühlengraben war schnell gefunden, aus der Nachbarschaft gab es zunächst Widerstand. „Sie wollten kein Sterbehaus in ihrer Gegend haben.“ Zur feierlichen Eröffnung kamen aber doch viele, erinnerte er sich. Dieter Lange wurde zum ersten Vorsitzenden des Fördervereins. „Eine der ersten Bewohnerinnen war meine Mutter“, erzählte er. „Den Tod hatten wir damals verdrängt. Das Hospiz ist ein großer Verdienst des Propstes.“ jaw



Dieter Lange